

schlossenen Willens, welche zum Ausdruck zu bringen weiß, daß hinter ihr die Macht eines gewaltigen, kriegerischen Volkes steht!

„Frankreichs Blut ist nicht unerlöschlich!“

Bern, 21. Jan. Im Pariser „Journal“ warnt Charles Humbert vor der Vergewaltigung von Menschenmaterial und fordert, daß alle Mannschaften, die an der Front nicht brauchbar oder nötig sind, in die Heimat zurückgeführt werden. Er sagt: Das Leben wird täglich teurer, täglich wird die produktive Fähigkeit des Landes schwächer. Sieht man denn nicht, daß die wirtschaftlichen Dinge eine immer bedrohlichere Rolle in den Kriegsproblemen spielen? Man verlangt die Wiederentnahme der Geschäfte. Wie soll das möglich sein, wenn Arme und Köpfe überall mangeln? Frankreich hat für die heilige Sache der Alliierten Anstrengungen aufgebracht, es hat die Hauptlast des Krieges getragen und das meiste Blut vergossen. Es hat ein Recht auf Schonung. Frankreich hat niemals gequert, wenn man ihm seine Wirtschaften vorgehalten hat. Wenn wir jetzt auch ein wenig an diejenigen, welche man gegen uns übernommen hat, Frankreichs Blut ist nicht unerlöschlich, lassen wir ihm das Vergessen, was es notwendig zum Leben braucht.

In Beantwortung einer Anfrage im Unterhause erklärte Tennant, daß man, um die Aufregung an der westlichen Front richtig aufzufassen, den denselben Charakter der heutigen Kampfmethode in der Luft berücksichtigen müsse. Für diese Art von Gefechten seien Flugzeuge von dem Typus Hofer geeignet, die nicht imstande seien, lange Flüge fern von den eigenen Linien und über die britischen Linien zu unternehmen. Tennant fuhr fort: Das Hauptziel der Flugzeuge ist Aufklärung für artille- ristische Tätigkeit und in unserem Falle der Streitkräfte. Demnach muß die Eignung unseres Flugzeugtypus vor allem beurteilt werden. Wenn die Deutschen über Offensivflugzeuge von derselben Leistungsfähigkeit und Geschwindigkeit, wie die Hofermaschinen, die sie zur Verteidigung hinter ihren eigenen Linien haben. Aus den angegebenen Gründen finden fast alle Aufregungen auf der deutschen Seite der Front statt, deshalb erklären die englischen Verluste an Maschinen und Piloten, soweit sie vorkommen, äußerst groß. Die Deutschen berücksichtigen immer ihre eigenen Verluste und sind imstande, mit unseren Verlusten Wettrennen zu machen. Wir sind aber damit zufrieden, daß unter Aufsicht in den letzten Gefechten gut abgekommen hat. (1)

Der Reichsverband für Unterstützung deutscher Veteranen

Nach den in der letzten Jubiläumstagung des Reichsverbandes zur Unterstützung deutscher Veteranen E. V. gemachten Mitteilungen ist die Zahl der Mitglieder des Reichsverbandes im Laufe des Jahres 1915 von 15 000 auf 30 000, das Vermögen in demselben Zeitraum von 476 000 auf etwa 1 Million, der Gesamtbeitrag der Jahresbeiträge von 55 000 auf 145 000 Mark gestiegen. An Unterstützungen sind bis zum Schluß des Jahres 1914 59 000 Mark im Jahre 1915: 135 000 Mark bezahlt worden.

Wien, 20. Jan. Kaiser Wilhelm hat dem Präsidenten des Roten Kreuzes Grafen Traun, der Fürstin Montenuovo und der Gräfinin Aglaë Rinskij die Rote Kreuz-Medaille dritter und erster Klasse verliehen. Die Korrespondenz Wilhelm schreibt hierzu: Man kann in dieser Auszeichnung einen Ausdruck besonderer kaiserlicher Anerkennung für die Wirksamkeit erblicken, die das österreichische Rote Kreuz für jene Truppen des Deutschen Reiches entfaltet hat, die während der Kriegszeit Österreich postiert haben.

Der Hauptauschuß des Abgeordnetenhauses

begann am Freitag die Beratung über die Ernährungsfragen. Der Präsident der Reichsgesetzgebende Dr. Wieders machte Mitteilungen über die Beschaffungsmaßnahmen der Brotgetreidevorräte und stellte fest, daß die erforderlichen Vorräte bei entsprechenden Einschränkungsmaßnahmen des Konsums bis zur neuen Ernte und darüber hinaus gedeckt seien. Der Landwirtschaftsminister erklärte, da er an der Überwachbarkeit der Geschäftszweige geknüpft habe, seien im vorigen Jahre auf seine Veranlassung die Andauerlichen durch die Randzölle genau festgelegt und eine sorgfältige Erhaltung der Erträge durch besondere Kommissionen vor-

genommen worden. Das Ergebnis werde von der früheren Schätzung erheblich ab. Es sei angenommen worden, daß sofern die Erhaltung der notwendigen Schrotmühlen überhaupt nach den örtlichen Verhältnissen für notwendig gehalten werde, jedenfalls dafür gesorgt werden müsse, daß die Mühlen an gewissen Tagen und zu bestimmten Stunden, währenddessen unter polizeilicher Aufsicht benutzt werden könnten. Wegen der Beschaffenheit der Getreideart sei eine Rettung an die Stummelveränderung ergegangen. Bei der Bewirtschaftung des Getreides sei nicht nur die unmittelbare Versorgung der Bevölkerung mit billigen Nahrungsmitteln, sondern auch der Schutz der Erzeugung und die Erhaltung der Viehbestände ins Auge zu fassen. Ein Mißlingen der Stummelveränderung führe aus, daß nicht nur Mähdick auf den Konsumanten zu kommen sei, sondern auch darauf, daß die Produktion angesetzt werde. Die hohen Lebensmittelpreise seien jedoch nicht die Ursache der Not. Die Not werde ohne Hilfe vertragen müssen. Das Getreide der Reichsteile sei darauf gerichtet gewesen, auch für die Produktion zu sorgen. Diese Mühen hätten die Maßnahmen der Ernte der Winterernte usw. mitgedungen, die feinsten Stummelveränderungen seien aber ein Ziel gesetzt. Der Minister des Innern wies darauf hin, daß den Kommunalverbänden das Recht der Selbstverwaltung im weitesten Maße zugesprochen worden sei. Die Zahl dieser Verbände habe sich seit dem Vorjahre von 320 auf 382 erhöht. Nur 118 Oberämter würden von der Reichsgesetzgebende beauftragt. Ein Nebenamt fordere die Befähigung über die Vertretung von Getreide und über die tatsächliche Verwendung des Getreides. Die vorhandene Anbaufläche müsse voll bebaut werden, Konsumtionen müßten stattfinden und Düngemittel beschafft werden. Demnach müßten die notwendigen Maßnahmen durchzuführen. Mittel könne die deutsche Landwirtschaft erzeugen, auch die Futtermittel zur notwendigen Ernährung des Viehs. Aus dem Luxus könne sie nicht genügen. Von anderer Seite wurde darauf hingewiesen, daß Konsumtionen müßten sein, auch auf den einzelnen Flächen gebaut werden dürfe, sonst sei ein Anzeichen des Anstiegs von Brotpreisen zu befürchten. Die Ausnahmestellung des Getreides müsse so stark wie möglich sein. Der Präsident der Reichsgesetzgebende wies schließlich darauf hin, daß ein abschließendes Urteil über die Zweckmäßigkeit der einzelnen Maßnahmen zur Zeit noch nicht möglich sei.

Leber der deutschen Handelsbeziehungen zu Bulgarien

schreibt die Deutsch-Bulgarische Vereinigung in Dresden: Im Jahre 1911 machte die deutsche Einfuhr nach Bulgarien 6,04 Proz. der Gesamteinfuhr in das ganze Reich aus. Die Einfuhr von Bulgarien nach Deutschland aber nur 1,47 Proz. Wir verkaufen für rund 4 Millionen Mark dort hin und bezogen nur für 0,8 Millionen Mark.

1911, das als das letzte normale Jahr gelten kann, betrauten wir für rund 30 Millionen Wert, 30 Proz. der Gesamteinfuhr des Landes, an Bulgarien und liefen für 18 Millionen Mark gleich 12,4 Proz. der Gesamteinfuhr. Betrachtet man die Zahlenreihe der bulgarischen Handelsstatistik, so sieht man, daß in den Handelsbeziehungen sowohl nach die tatsächlichen Zahlen, als auch nach das Verhältnis zum Umfange überhaupt betriff, ein festes Anzeichen mit nur verhältnismäßig geringen Schwankungen vorliegt — der beste Beweis für die Gesundheit der Wirtschaft.

Im Jahre 1911 kaufte Bulgarien von uns für rund 338 000 M. Chemikalien, für 860 000 M. Farben und Lacke, für 380 000 M. Textilien, für 5663 000 M. Metalle und Metallwaren, für 689 000 M. Holzwaren, für 1 480 000 M. Felle und Fellwaren, für 1 620 000 M. Getreide, für 2 280 000 M. Eisenwaren, Schiffe usw., für 8 904 000 M. Maschinen, Instrumente und Geräte, für 470 000 M. Meißelwaren und Schmiedegeräte, für 246 000 M. Wägen usw., für 8 640 000 M. Nahrungsmittel aus Eisen, für 5 670 000 M. Kautschukwaren, für 360 000 M. Brillen, Geräte usw., für 2 170 000 M. Porzellanen.

Selbst ist an diesen Zahlen der hohe Stand der Metallwaren, Transportmittel und Maschinen usw. mit aufammen über 17 Millionen Mark. Sie liefern den Beweis dafür, daß Bulgariens Industrie noch im Werden ist und daß nach dieser Richtung die Einfuhr gewiß noch eine starke Steigerung erfahren wird, namentlich sobald der Wegbau sich stärker entwickelt hat. Am besten auf die Höhe der tatsächlich vorfindbaren Holzstoffe zu bringen, wird deutsches Kapital eingreifen müssen.

Bis 1906 hat die Berliner Handelsgesellschaft eine Anleihe von 35 Millionen Reich (Franken) mit der Stadt Sofia, 1914 die Dietrichsgesellschaft eine solche von 500 Millionen Reich mit dem Staat abgeschlossen, von denen bisher 33,4 und 200 Millionen Reich im Umlauf sind. Beide begannen sich mit 5 Proz.

Der jetzige bulgarische Finanzminister, D. Zornitschew, sagt zu diesen Zahlen: „Der Krieg kann noch andauern, aber er kann nicht ewig währen. Die Lage der Arbeit und des Austausches der Erzeugnisse werden schnell kommen. Die befreundeten Staaten müssen daher ihre Kräfte in der Erzeugung und im Verbrauch gut kennen lernen. Die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien können nicht erst nach Eintritt des Friedens

beendet werden, sondern schon bei der ersten wünschenswerten Beilegung, sofort wieder ein freies Verkehrswesen zwischen beiden Ländern geschaffen ist. Durch den Handel werden wir uns noch näher kennen lernen, werden wir unsere Freundschaft noch enger gestalten.“ Die Bulgaren werden eine stark aufsteigende Nation erhalten, sobald Bulgarien sich in den von den vereinten Mächten begeben in agribonische Gebieten engagiert hat. Wie die bisher unternehmenden Landes zu haben, so wird sie auch dort ein Anzeichen der Wirtschaft und der Produktion herbeizuführen wissen. Damit gewinnt das Land für unsere Handelspolitik an Bedeutung. Dazu kommt, daß der Wunsch der Regierung in Sofia, unmittelbar an Lieferverhältnissen zu gelangen, namentlich in Erfüllung gehen wird, so daß mangelnder Transportverhältnisse beseitigt werden können. „Die Statistik“, sagt Zornitschew weiter, „zeigt uns, daß bei beiden Ländern eine gute Zukunft vor behalten ist und daß diese Beziehungen schon in kurzer Zeit eine wertvolle Steigerung und Entwicklung erfahren werden.“

Aus dem Gerichtssaal

Strasfurth
Franz Krause und ihre Geheime hatten gegen einen Strafbescheid Einspruch erhoben. Sie waren mit 15 Mark Geldstrafe belegt worden, weil sie beschlagnahmten Wagnen vom Felde des Rittergutes Oppin entwendet und auf ihr eigenes Feld gebracht hätten. Beide bestritten ihre Schuld und hatten Entlassungsgelände gestellt, die sämtlich verweigert. Ein Schlichter und seine Räte hatten die beiden Frauen von der Abgabe des Rittergutes befreit, indem sie mit je drei Hund Wagnen unter dem Namen „Der Antantant“ führte vor dem holländischen Schlichtergericht aus, daß es unerhöht sei, wenn Leute, die selbst Feld besäen, auch noch auf anderen Feldern Wagnen entwendeten. Er würde ohne weiteres eine mildere Strafe empfohlen haben, wenn es sich um arme Leute gehandelt hätte, die aus Not etwas bezogenes getan hätten. Unter diesen Umständen müsse er aber um Erhöhung der Strafe bitten. Das Gericht schloß sich diesen Ausführungen an und erhöhte die Strafe auf 18 Mark.

Uhren, Gold- und Silberwaren

sehr billig zu kaufen, bietet sich jetzt Gelegenheit im **Inventur-Ausverkauf** bei der Firma **Amand Weiss, Halle a. S., Klein-Schmieden 6.** gegenüber Alex. Michel. 205
Eigene Reparaturwerkstätte.

Verantwortlich: für den politischen Teil: Dr. Wählb; für Redigieren, Börsen- und Handelszeitung: Dr. Wählb; für Druckerei, Gerichts- und Anwalts- und Beamten: G. Wählb; für den Anzeigenteil: Dr. Krosch. Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr. Alle die Schriftleitung betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich oder an die Geschäftsstelle zu, dem Verlag, sondern lediglich an die „Schriftleitung der Halleischen Zeitung in Halle (Saale)“ zu richten.

Die **Halleische Zeitung** ist außer in der Geschäftsstelle in folgenden Zigarrengeschäften käuflich zu erhalten: **Barthel & Naeter, Markt 22.** **August Brauns, Liebenauerstr. 1.** **Osw. Drehlich, Gr. Steinstr. 44.** **Georg Schlereth, Gr. Steinstr. 29.** **Joh. Schloßmann, Leipzigerstr. 12.** **A. Tischer, Mühlweg 22, Eing. Zerburgerstr.** **Hermann Weise, Delitzscherstr. 95.** **Otto Welsch, Steinweg 46/47.**

Zu ganz **enorm billigen Preisen** sind in allen Abteilungen **gewaltige Warenmassen** zum Verkauf gestellt.

Beachten Sie unsere Schaufenster! **J. LEWIN** Geschäftshaus Halle a. d. S., Marktplatz 2 u. 3.

Niederländischer Schmuck

Ringe, Armbänder, Brochen, Manschetten

knöpfe in Silber, Gold und Emaille. Orden u. Ehrenzeichen sowie Ordensbänder aller Bundesstaaten in Original- und kleineren Größen stets am Lager. (450)

Ordens-Schmallein, sauber nach Vorschrift. Uhrmacher, Untere Leipzigerstr.

Gust. Uhlig



Walhalla-Theater

Anfang 8.10 Uhr.

Täglich mit größtem Lacherfolg!

„Der müde Theodor“

Schwank in 3 Akten von Max Neal und Max Ferner. Blatzheim, der Meister des Köhler Humors in der „Fischerle“

Sonntag 4 Uhr 2 Vorstellungen.

Nachmittag kleine Preise. — Erwachsene 1 Kind frei.

Saalschloß-Brauerei.

Sonntag, d. 23. Januar, von Nachm. 3 1/2 bis abends 11 Uhr

zwei grosse Konzerte

der Kapelle Görlach.

Eintritt 35 Hfg. Karten gültig. Militärfrei. F. Winkler.

Vorträge des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft.

Auf vielfachen Wunsch wird der Vortrag von Prof. Dr. Abderhalden über den Einfluss einzelner Organe auf die körperliche und geistige Entwicklung des tierischen und menschlichen Organismus

Montag, den 24. Januar, abends 8 1/2 Uhr im Auditorium maximum der Universität wiederholt. Es werden wieder Lichtbilder gezeigt werden.

Der Vortrag ist für die Mitglieder des Bundes unentgeltlich. Für Nichtmitglieder kostet er 50 Pfennig. Anmeldungen von Mitgliedern nimmt die Geschäftsstelle des Bundes, Kaiserplatz 5, entgegen. (186)

Marktkirche.

Mittwoch, den 26. Januar, abends 8 Uhr:

Konzert

veranstaltet v. „Nationalen Frauenverein, Halle“ zum Besten der Kriegsspende

„Deutscher Frauentank“

Mitwirkende: Frau Mathilde Schmidt-Haym (Gesang), Dr. Schnorr von Carolsfeld, Organist a. d. Dreikönigskirche i. Dresd., Universitäts-Kurat, Dr. Meyer (Bratsche), Ein Frauenchor unter Leitung von Gabriele Schieter, Orgelstücke von Krebs, Schnorr, Bach, Einzelgesänge von Brahms, Mozart, Cherubini, Gubins, Bach, Chorgesänge von Schbert, Mendelssohn, (184)

Ausführliches Programm an den Anschlagstulen.

Karten: Altarplatz 3 Mk., Mittelschiff 2 Mk., Seitenschiff und Emporen 1 Mk. bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse 33.

„Zum Würzburger“

am Ballmarkt, dem Postgebäude gegenüber, Fernstr. 87.

Ausführend von Würzburger Bürgerbräu.

Siphon-Versand.

Gutenberg

Angenehmer Ausflugsnach

zur Fruchtweinschenke. Ergebenst W. Trebststein.

Wratzke u. Steiger

Hoflieferanten, Poststr. 9/10.

Juwelen — Gold — Silber.

Vorsicht!

Geruchfreie Seifeereme ist abfärbende Wassercreme! Verschmiert die Kleider. Kaufen Sie nichtabfärbenden

Öl-Wachslederputz

Nigrin.

Sofortige Lieferung, auch Schuhfett Tranolin und Traniebesfett.

Güldige Heerführerplattete.

Großhändler: Carl Gentner, Göppingen.



VG

Beginn 8 Uhr.

Joë Deeb's

3. Abenteuer

im Astoria-Lichtspielhaus

und

Henny Porten

auf der Film

im Passage-Theater

sowie das übrige überaus reichhaltige Programm bieten die

beste Sonntags-Unterhaltung.

Beginn 8 Uhr.

Friedrich Wilhelm

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Geegründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 58-61

Neue Anträge wurden eingereicht in

1898: M. 48 000 000

1901: M. 66 000 000

1904: M. 78 000 000

1907: M. 118 000 000

1910: M. 153 000 000

1913: M. 202 000 000

Kriegs-Versicherung gegen Extraprämie.

Por Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospekt einzufordern. Vor Übernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Subdirektion Halle, Meckelstrasse 1. (432)

Junge gemästete, vollfleischige

Kapaunen und Puten

Gänse, Enten und Suppenhühner

Perlhühner und Fasanen

kaufen jeden Posten

Poffel & Broskowski.

Die uns zugeordneten Aufträge auf

Damen-Kostüme

(Schneider-Kleider nach Maß)

bitten wir, uns jetzt zuzuweisen. Die Herstellung kann in der stillen Zeit mit besonderer Sorgfalt vorgenommen werden und die Preise

besonders billig

berechnet.

Neueste Modelle u. Stoffe

sind in reicher Auswahl vorhanden.

A. Huth & Co.

Stadt-Theater

Sonntag, den 23. Jan. 1916, nachmittags 3 1/2, 11 Uhr bei ermäßigten Preisen!

Der Freischütz

Oper von Weber. (144)

Abends: 8 Uhr: (144)

Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. (144)

Neu einstudiert!

Der Troubadour

Oper von Verdi.

Montag, den 24. Januar 1916

Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Undine

Oper von Ferling.

Dienstag, den 25. Januar 1916

Abends 8 Uhr.

Thalia-Theater

Sonntag, den 23. Januar 1916, abends 8 Uhr:

Nochmaliges Gastspiel von

Käthe Bastö

mit ihrem eigenen Ensemble.

Die grosse Leidenschaft

Spielstück von R. Kuenenheimer.

Zoo.

Sonntag, d. 23. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr

Großes Konzert

vom

Görlach-Orchester.

Auf dem Konzertplatz: Ausstellung erbesteter französisch. Geschätze.

Eintrittspreise:

Erwachsene 20 Hfg., Kinder 10 Hfg., Militär ohne Dienstgrad jezt nachmittags 10 Hfg., nachmittags 20 Hfg.

Hallischer Bürger-Verein E. V.

Oeffentliche Versammlung

Montag, den 24. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinsbauwerk „St. Nikolaus“

„Kriegerheimstätten“.

Referent: B. Mithoff, Berlin, Sekretär des Ausschusses für Kriegerheimstätten. (218)

Thalia - Theater

Montag 24. und Dienstag 25. Januar 8 10

Volkstümliche kleine Preise. — Letzte Aufführungen.

Die Menschen nennen es Liebe.

Romanschauspiel von H. Courth's-Mahler.

I. Pl. 1,55 Mk., II. Pl. u. Balkon (Vorderreihe) 1,05 Mk.

III. Pl. — 85 Mk., Gallerie — 55 Mk.

bei Steinbrecher & Jasper, Markt und Scharrenstrasse.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Sonntag: Carmen.

Montag: Meine liebe Dand.

Altes Theater: Sonntag: Die selige Exzellenz.

Oberreiter-Theater: Sonntag: Der dumme August. — Montag: Der Vogelkämpfer.

Magdeburg.

Stadt-Theater: Sonntag: Der Troubadour. — Montag: Die selige Exzellenz.

Deffau.

Vol-Theater: Sonntag: Der steigende Holländer.

Weimar.

Vol-Theater: Sonntag: Martha.

Altenburg.

Vol-Theater: Sonntag: Die Ballfeste.

Erfurt.

Stadt-Theater: Sonntag: Unter der blühenden Linde.

3 D. (446)

27.1. 5 Uhr L. T. L.

Fr. z. St. (447)

27.1. 6 U. I. F.

5 T. (448)

27.1. 5 Uhr L. F. A. Z.

Bad Kösen (Thüringen)

Bädagogium für Kinder.

Serta bis Unterelbuda. Einjährig-Vorbereitung. Aus Ferienheim.

Prof. Dr. Fossoldt.

Reideburg, Heinrichs Gasthof.

Sonntag, den 23. Januar, von nachmittags 3 1/2 Uhr an

2 große Militär-Streich-Konzerte

von der Kapelle des II. Ersatz-Bataillons Füß. Bat. 36.

Eintritt 20 Hfg. Albert Einicke, Beiführer.

Bad Kösen in Thüringen.

Das Inhalatorium und die pneumatischen Kammern im Kurmittelhaus und eine Solbadeanstalt sind von jetzt an geöffnet.

Die Badeverwaltung. (428)

Pensionat Voigt fr. Fräulein. Begr. 1874. Gr. Märte. Str. 51 (63)

Verz. d. Pensionat f. i. Mädchen i. alt. u. Mittelschul., wirtschaftl., gesellschaftl. Ausb. Bes. d. 55. Schulen. Gewissheit, Beruf, u. Nachhilfe. Herzl. Familienleben. Bez. Post u. gest. u. körperl. Pflege. Beste Empfeh. Prospekt.

Kurhaus Mutiger Ritter u. Ritterbad.

Prospekte über Pensionen stehen gern zur Verfügung.

Die orthopädisch-chirurgische Privatklinik

von Prof. Dr. Gocht

Halle a. S., Hedwigstraße 12

wird von jetzt ab von uns gemeinschaftlich weiter geführt.

Sprechstunden wie bisher: Wochentags von 9—11 Uhr vorm. und 2—3 Uhr nachm. (452)

Dr. Nolke. **Prof. Dr. Gocht.**

Kurorte und Reisen

Wetter- und Sportbericht von Oberhof in Thüringen am 21. Januar 1916...

Letzte Telegramme

Amerikanische Stimmen gegen Englands Seeräuberpölit New York, 21. Jan. (Drahtfunknachricht von dem Bericht...

Schiffungsräden in der Gegend des Fingels 119 südlich von Kiel...

Kaiserlicher Kriegsbericht von gestern abend. In Belgien bezweckt das Feuer unserer Artillerie gegen die deutschen...

Der französische Seerichtsbericht Paris, 22. Jan. Kaiserlicher Kriegsbericht von gestern nachmittag...

Belgischer Kriegsbericht. Heftige Artilleriekämpfe in der Gegend von Dignaciden...

Mitteldeutsche Privat-Bank, Halle a. S., Poststrasse 12. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Bekanntmachung.

Für die Angehörigen des Saalkreises kann noch Metallfutter abgegeben werden...

Bekanntmachung.

Bei der Zentralgenossenschaft zum Besitze landwirtschaftlicher Bedarfsartikel in Halle a. S. stehen für die Angehörigen des Saalkreises 300 Rtr. Viehfutter...

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1916 wird für die Woche vom 21.-30. Januar die Schöpfung von Butter...

Bekanntmachung.

Ausgaben, für die ein Butter-Erlasschein ausgegeben worden ist, erhalten außerdem auf den 1. und 2. Abschnitt des Zulassscheines...

Bekanntmachung.

Ausgaben, welche Butter von auswärts beziehen, sind zur Entnahme von Butter auf Grund des Zulassscheines...

Nutz- und Brennholz-Auktion.

Freitag, den 28. Januar, vormittags 9 Uhr, in Mischel an Bose's Gasthof...

Anton, Rittergut Mädeln bei Wettin a. E.

Suche mich mit ca. 30 000 Mark event. mehr Anzahlung in der Provinz Sachsen...

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen Sachse & Co., Halle S.

Der Verein ostpreussischer Stammbühler in Norden. Original Ostpreussisches Zuchtvieh...

Apfelschimmel. Ein schöner, beliebter Apfelschimmel...

Kessel für alle Zwecke. Schmelzen, Dämpfen, in allen Größen...

Enteignung von Grundeigentum.

Zur Festhaltung der Entscheidung für das zur Erweiterung der Wassergewinnungsanlagen der Stadtgemeinde Halle a. S. in der Nähe bei Beesen zu enteignende...

Table with 7 columns: Sammelnummer, Katastralmäßige Bezeichnung des Grundstücks, Eigentümer, Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch, Größe der enteignenden Grundstücke, etc.

Speise- und Herren-Zimmereinrichtung. 1 Salon-Einrichtung, 1 vollst. Zimmereinrichtung...

Planino verkauft billig Fr. Peileke, StraÙe 25.

Ritter Flügel. sind das Entzücken jedes Künstlers. Unübertroffen in Ton und Preiswürdigkeit...

Gut sitzende Korsetts. Dauerhafte Korsetts von 1-10 Mtl. empfiehlt 154 H. Schae Nachf., Str. Steinstr. 100.

Vermietungen. Dorotheenstr. 5, 5 Zimmer-Wohnung...

5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Innenklozet, Keller u. Boden, lotf. od. später zu vermieten...

Hardenbergstr. 10. herrschaftl. Wart.-Wohnung, freie Lage, 5 Zimmer, Küche, Speisek., Annett u. Speisek. elektr. Licht...

Dölau, Waldstr. 40. Einfam. Villa, dicht am Wald, 11 Räume (7 heizb.), Küche, Bad, W.C., elektr. Licht...

Geldverkehr. Credit bis Mk. 3000. erst. Hof. jäh. Standesamt, Bürgschaft etc. d. Reichsgericht...

Merseburg, den 11. Januar 1916. Der Enteignungs-Kommissar. Selbstes Feant von Sachsen-Anhalt, Regierungs-Kleriker.

Baby-Ausstattungen

:: in allen Preislagen ::

Kinderwagen, Wickelkommoden

:: Billigste Preise ::

Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Leinenhaus :: Wäschefabrik

Spezial-Katalog zu Diensten.

Haushaltungs-Schule
und landwirtschaftliche Frauenschule
Warmbrunn (Riesengeb.).

Gründl. altrenom. Institut in herrlicher Gartanlage. Größtliche Wirtschaftl. u. wirtsch. Ausbildung - Gartenbau - Viehzucht - Walderei - landwirtschaftl. Handarbeiten - Prima Lehrkräfte - Prospekt bereitwilligt. Schulvorsteherin **Frida Tepler.**

Herren-Garderobe

fertig und nach Maß.

Vor Ausbruch des Krieges habe ich mich reichlich durch Einkauf von Prima-Stoffen gedeckt und bin jetzt in der angenehmen Lage hochgelegte Herren-garderobe noch preiswert zu liefern. Alle fertigen Garderoben sind in grosser Auswahl am Lager. Kriegswesten, mit Kasentüll gefüttert, 27 Mk. ohne Aermel, 33 Mk. mit Aermel, Regenkleider Westen mit warmem Futter 15-25 Mk.

Otto Knoll Nachfl.

Obere Leipziger Straße 36.

Zahn-Atelier Willy Muder

Neue Promenade 10 I. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm.
Fernsprecher 3483.

Zuckerkrankhe

Nierenleidende
Bellmanns Phaseol
Tabletten

Artlich empfohlen, glänzend bewährt. Erhältlich in allen Apotheken. Niederlagen für Halle Dr. A. Franke und Dr. P. Rummel, Halle, Markt 17. Prospekt u. Gutachten kostenlos, auch durch die Pharmaz. u. Chem. Spezialgeschäft m. b. H. Berlin Ha. W. 60.

Bei Haut- und Narn-Leiden

Lesen jeder meine Broschüre „Gift- und Kräuteruren“. Gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken an die Firma Fuhrmann & Co., Berlin 288, Mühlengr. 20 a, erfolgt die Zusendung in geschlossenem Kuvert ohne Aufdruck.

Dr. med. Geyer, Spezialarzt f. Haut- u. Harnleiden.

Frau Paula Schild,
praktische Zahnärztin.

Fernruf 4448. Marktplatz 11.

Ischias, Rheuma, Gicht, Nervenbeschmerzen.

In einem Tage von seinen entsetzlichen Schmerzen befreit.

Herr Joseph Wilhelm Wittenberg, schreibt: „Seit 2 Monaten litt ich bereit an Ischias, das ich nicht gehen und nicht stehen und das Bett nicht verlassen konnte. Ich hätte aufhören mögen vor Schmerzen. Mein Weib glaubt, nach ich gelitten habe. Nicht half mir. Da brachte mir meine Frau aus der Apotheke Tabletten. Die Wirkung war geradezu wunderbar. Nachdem ich nur wenige Tabletten genommen hatte, war ich vollkommen wieder hergestellt. Ich gebe jedem, dem Ischias den Herz ist, sofort das überaus billige und unübertreffliche Zogal a. g. zu. Niemand wird diese Ausgabe bedauern.“

Wichtig berichten viele Hunderte, welche Zogal gegen Rheumatisches, Gichtiges, Ischias, Schmerzen in den Gliedern und Gelenken, sowie bei allen Arten von Nerven- und Nervenbeschwerden gebrauchen. Es gibt nichts Besseres. Alle Apotheken führen Zogal-Tabletten.

Berlangte Personen

Schafmeister.

Zuchtigen, zuverlässigen, erfahrenen, verlässlichen Schafmeister sucht für dauernd, sofort od. 1. April an einem Bestand von 400 Schaf. Besondere gute Bezahlung, finden Berücksichtigung.

Rittergut Hirschfeld bei Döbeln.

Wir suchen für eine Herrschaft in einer Stadt nahe Halle a. S. einen tüchtigen

herrschaftl. Kutscher,

welcher sich im Fahren u. Flegen der Militärkutsche, möglichst verlässliche Bewerber werden berücksichtigt von Herrschaften in oder bei

Stephan & Latsche,
Halle a. S., Berggasse 1.

Tüchtige Schlosser, Metzger und Hilfs-Arbeiter

sucht bei gutem Verdienst in dauernde Stellung

M.-G. für Eisenbahn- und Militärbedarf, Weimar.

Für Dom. Merzten,
Kreis Götzen i. M., wird a. 1. April ein tücht. energ. **landw. Aufseher**

auf 60 bis 80 Jochen Gelände (ev. auch Kreisbesitz). Bewerber finden daselbst unentgeltliche Unterkunft. Besold. 1800 Mk. bei gutem Lohn, guter Wohnung, Gärten und 1 Morgen Kartoffel-land Stellung.

Rabatt-Spar-Verein (G. V.) Halle a. S.

Wir geben hiermit bekannt, dass folgende Firmen dem Vereine beigetreten sind:

Fritz Franke, Geseniusstr. 4
I. Ludwig, Lettina b. Halle a. S.

Ausgeschlossen sind:

Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46 | **Pfeiffer & Haase, Ludw. Wuchererstr. 7**
Pottel & Broskowski, Gr. Ulrichstr. 53 | **Paul Schnabel, Leipzigerstr. 63**
Geb. Zorn, Gr. Steinstr. 8.

C. W. Trothe

Optisches Spezial-Institut,
Poststraße 9/10.
Gebrüder 1816.
- Fernsprecher 2916 -

Wolle

Lumpen, Knochen, Papier, Makulatur, alte zerrissene Säcke
kauft zu anerkannt höchsten Preisen

Sammelstelle

für Rohprodukte — Telefon 237

Philipp Schwabach, Raffineriestr. 44.

Lehrlingsstelle

finden zu Ostern 1916 junge Leute, die den Berechtigungschein zum einjährigen Militärdienst erlangt haben, in unserer kaufmännischen Abteilung, Reflektanten wollen sich mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Schulzeugnissen bei uns direkt melden.

Weise & Monski, Maschinenfabrik.

Meissen Markt am Stadtbar.

Töchterheim Sommer.

Sonntags hauswirtsch. gefell. u. auf Wunsch wissenschaftl. Ausbildung. Preisbefrei.

Urin-Untersuchung,
chemisch u. mikroskop., sowie Prüfung von Nahrung auf Zerfallsstoffen (100 ertig gewaschen und billig) **Apotheker C. Krüger,** Abt. 34. Ecke Werlich-Str.

Gummierie wasserbaste Bettstoffe und Windelhöchen (seiner Qualität) in prima Qualitäten. Gummihäuser **C. Klappbach,** Gr. Ulrichstr. 40.

Fr. Baumgarten, Gr. Steinstr. 17

Bücher, Glanzstoffe, Verbandstoffe billigst. (120a)

Familien-Nachrichten.

Johannes Graefe,
cand. phil. et theol.

Ende Juli 1915 in den Vorgesangenen für sein geliebtes Vaterland gefallen ist. Er wusste sein Leben in Gottes Hand, dies stärkte ihn und tröstet uns. 2. Tim. 4, 7.

Halle a. S., den 22. Januar 1916.

In tiefstem Schmerz
Rektor G. Graefe und Frau,
Margarete Graefe,
Nanny Herger.

Belleidsbesuche dankend abgelehnt.

Verein ehem. 36er.

Nach langem Siechtum ist gestern unser lieber Kamerad, der **Krim.-Serg. A. D. Herr**

Louis Wittenbecher

im 63. Lebensjahre durch einen sanften Tod von seinem langen Leiden erlöst worden. Er ruhe in Frieden.

Halle, den 21. Januar 1916. Der Vorstand.

Beerdigung Montag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. - Versammlung 2 1/2 Uhr ebenda.

Statt besonderer Anzeig.

Die am heutigen Tage vollzogene Kriegstrauung ihrer Tochter

Edith

mit dem Fideikommissbesitzer auf Gutenberg, Leutnant d. Res. im Res.-Hus.-Regt. Nr. 9,
Herrn Hans v. Arps-Aubert,
beehren sich anzukündigen

Paul Bohnstedt und Frau
Armaged. Ho.

Kaltenhausen, den 22. Januar 1916.

Statt besonderer Meldung.

Heute vormittag 11 Uhr verschied nach langem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere zehnjährige Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schweser

Frau Clara Becher

geb. Klüss.

Tierarzt Carl Becher.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 4 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Höchst zugedachte Kranzbesuche bitte Ludwig Wuchererstr. 7 I. auslegen. Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Eine Arbeiterfamilie

fortsetzt und eine **unabhängige Frau** am Schenktüben.

Rittergut Hopfgarten bei Bad Nauhof i. Sa.

Tuche a. 1. April eine im Stocker Einmädchen u. Gefäßtücher erl. 102a)

Junggeheile (Gutsbesitzer)

möchte sich verheiraten. Entschieden geübte Dame von 24-28 Jahr, würde ihm Gelegen. sein geben können in Briefwechsel zu treten resp. Vermittlung durch Vermittler. Off. mit Z. n. 47 an die Geschäftsstelle dier Zeitung.

Kaufmann,

40 Jahre, evang., 1/4 Jahr im Felde, vordem selbständig, möchte sich verheiraten (Frau nicht ausgeschlossen) zwecks väterlicher Vererbung in briefl. Verkehr treten. Vermittler erbeten. Briefwechsel zugest. Vermittler erbeten. Angeb. nimmt bis am 3. 2. 1916 die Geschäftsstelle dier Zeitung unter Z. n. 45 entgegen.

Privat-Gelehrter,

Dänischer (Schüler), sucht feingebildete Dame als Ehegattin. Sonntags Herz. Verbindung! Angeb. unter Z. n. 46 an die Geschäftsstelle dier Zeitung.

Mein Freund, Anfang 30er,

früher Charakteristischer, flüchtige, einige Bekannte, sucht einen, der dieses nahe Großstadt, auch die Bekanntschaft, vaterber vermögende Dame mit guter Veranschulung zwecks Begr. beirathung. Unter strengster Discretion werden Bescheidungen mit 3/4 erbeten an **Hansenstein & Vogler, A. G., Magdeburg** unter G. 5. 176.

Wirtschaftlerin,

30 Jahr, evang., sucht gef. auf gute Bezahlung, Zeitlohn in gutem, mittel. Haushalt, Haushalt. Gewässige Krankenpflegerin. Angebote unter Z. n. 44 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Gute u. Viehmädchen such in Ziele. **Helene Senz,** gewässmässige Stellenvermittlerin, **Leipzigerstraße 34.**

Jung. Mädchen,

22 Jahr, evang., wünscht 1. a. 1. a. Stellung in gutem, mittelm. Hst. erb. u. A. B. 183 vorklag. **Bretsch b. Werleburg.**

Landwirtschafterinnen und Lernende, Köchinnen,

Wäscher, Köche u. sonst. Jungfrauen, Stubenmädchen, Hausmädchen empf. **Marie Vanzelborn,** gewässmässige Stellenvermittlerin, **1. b. (am Dallmarkt), Tel. 2618.**

Mamsell,

37 Jahre alt, sucht zum 1. März Stellung. Off. u. Z. n. 37 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wirtschaftlerin,

30 Jahr, evang., sucht gef. auf gute Bezahlung, Zeitlohn in gutem, mittel. Haushalt, Haushalt. Gewässige Krankenpflegerin. Angebote unter Z. n. 44 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Mamsell,

37 Jahre alt, sucht zum 1. März Stellung. Off. u. Z. n. 37 an die Geschäftsstelle d. Ztg.



Eine gewonnene Schlacht hinter der Front

bildet die Arbeit der Landwirte. Ihnen ist es gelungen, den schändlichen Aus Hungersplan unserer Feinde zu machen. Nun gilt es, für die nächste Ernte Vorzüge zu treffen. Zur Erzielung von Höchstserträgen gehört naturgemäß eine ausgiebige Düngung, in welcher neben Stickstoff, Phosphorsäure und — wo erforderlich — Kalk vor allem die

Kalifalze

(Kalk mit oder 40% iges Kalidüngesalz) nicht fehlen dürfen. — Nähere Auskünfte über Düngungsfragen jederzeit kostenlos durch: **Landwirtschaftl. Anstaltsstelle des Kalifundikats o. n. d. S. Leopoldshall-Staffart.**

RUBO

Zur Frühjahrbestellung empfehle meine Hoch- und Originalzuchten

- 1. Original Rudolf Bethges Gerste II**
D. L. G.-Hochzucht Nr. 33a
- 2. Original Rudolf Bethges Gerste III**
D. L. G.-Hochzucht Nr. 34a
- 3. Original Rudolf Bethges Sommerweizen**
D. L. G.-Hochzucht Nr. 75

- Vorzüge:
1. Höchste Kornerträge.
 2. Staub- und Steinbrandfreiheit.
 3. Lagerfestigkeit.
 4. Frühreife.

Die Preise des Frühjahrspromisses für meine Zuchten ermäßigen sich dort, wo sowohl Gerste als Sommerweizen bezogen wird oder wo ein dreijähriger Abbruch auf mindestens 20 Hektar pro Jahr erfolgt, um 1 Mk. pro Zentner. Auf Wunsch Prospekt, Drucksaßen über Kultur und Anbau der Erzeugnisse, Wirtschaftsbekanntmachung usw.

Rudolf Bethge, Schadensleben.
Anerkannte Saatgutwirtschaft der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

ca. 1000 Morgen

Zuckerrüben

für nächste Kampagne, auch in kleineren Posten, zu kaufen, and evtl. durch Agenten.

Zuckerfabrik Galbe Aktion-Gesellschaft, Galbe a. S.

An die Herren Saatgutzüchter.

Vor Bestellung von **Saatgut**-Prospekt und anderen Drucksachen für die kommende Frühjahrssaat - Zeit bitte ich bei mir Preisofferte einzuholen. Ich liefere Ein- und Mehrfarbendrucke in bester Ausführung in jeder Ausgabenshöhe zu mäßigen Preisen. Gleichseitig übernehme ich auch die Anfertigung von Aufträgen jeder Art sowie den Versand an die einzelnen Bestellungen u. Beiführten.

Otto Thiele Buchdruckerei Halle (S.) (Halle'sche Zeitung)

Bernspracher 8108, 8109, 8110. Leipziger Straße 61/62.

Anbau von Erbsen auf Abschluß für Samen-Großhandlungen

zum Preise von
Nr. 17—19 p. Str. f-Säckererbsen, kleine runde, hohe, halbhöhe oder niedrige.
Nr. 20—22 p. Str. f-Wartelerbsen, große runde, hohe, halbhöhe oder niedrige.
Nr. 22—23 p. Str. f-Zuckererbsen, große platte, hohe, halbhöhe oder niedrige.
an versehen. Auslaß wird geliefert und in natura von der Ernte abgeleitet. 77056
Bestellanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Die Vermittlung geschieht kostenlos.

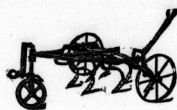
Telegr.-Adr.: „**Samenjust**“.
Bernspr. 59.

Otto Just, Aschersleben.

Ältestes Samen-Anbau-Vermittlungs-Geschäft.

Landwirtschaftliche Maschinen

in allen Reichtaliges Ersatzteillager



Ausführungen Grosse Reparaturwerkstatt

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte

Halle (Saale)

Filiale Halberstadt

Marsburgerstrasse 17/18.

[30]

Königsstrasse 35.

Hallesche Röhrenwerke A.G.

Halle S. Fernsprecher 908.

[151]

Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen vom Küchenherd aus.

Eigene Rohrröhre.

Zuckerrübensamen-Anbau-Abschlüsse

für 1916, 1917 und weitere Jahre zum Preise von Mk. 18—18¹/₂ per Zentner je nach Bedingungen. Auf Wunsch werden die : : Abschlußpreise den Weizenpreisen entsprechend festgesetzt. : :
: : Zur mündlichen oder schriftlichen Offerte gern bereit. : :

Otto Just, Aschersleben.

Fernsprecher 59.

Telegr.-Adr.: „**Samenjust**“.

NB. Für 1916 werden Stecklinge gratis und frachtfrei jeder Station geliefert.



Als sortenrein und echt anerkannt von der Landwirtschaftskammer, bitte ich alle : : Bestellung : :
: : Original Schurig'sches Pferdebohne : :
: : Rub. Bethges Gerste II, 1. Abfaat, : :
: : Strubbes Schlankebender Sommer- : :
: : weizen, 1. Abfaat, : :
: : F. v. Lohmow's Weizen-Gelb- : :
: : halber, 1. Abfaat. : :
: : Preise werden auf Wunsch gern mitgeteilt. : :
: : Rittergut Steben, Mansfelder : :
: : Amt, Kreis Aschersleben. : :
: : Anerkannte Saatgutwirtschaft der Landwirtschaftskammer : :
: : für die Provinz Sachsen. : : [210]

Schurig.
Bittergut Steben, Mansfelder Amt, Kreis Aschersleben.
Anerkannte Saatgutwirtschaft der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. [210]

Anbau-Abschlüsse von Futterrübensamen

für die Jahre 1917 und weiter vermittle kostenlos für kulant Samen-Großhandlungen zu festen Preisen oder zu 25 Prozent unter Engros-Katalogpreis mit : : : :
: : Minimalpreis. : : : :

Otto Just, Aschersleben.

Ältestes Samen-Anbau-Vermittlungs-Geschäft.
Telegr.-Adr.: „**Samenjust**“ Bernspr. 59. 77056

Empfehlen prima Scheinelder [40a]

Arbeitsochsen

auch Scheden, leichte und schwerste Qualitäten direkt aus Bayern zu billigen Preisen.

A. Lichtenauer & Söhne, Gerolzhofen, Bayern.

— Telefon 37. —

Verkaufe mein gr. **Geßäftsgrundstück.**
Eigentümer **Kopp**, (428)
Hessen (Bez. Halle), Markt 250.

Weizenstroh

kauf jeden Posten
Max Krug, Gutsbesitzer, Trotha.
Tel. 8062.

Schlachtwerde kauf jederzeit
sonstige Pferde werden mit
eigenem Geschäft abgeleitet. [30]
Max Zaubler, Halle a. S. — Telefon 2515.

Mohrrüben, gelbe und rote, sowie [150a]

Runkelrüben
kauf jeden Posten

Winkelmann, Mascherode, Eberdorferstr. 46, Bernspr. 8080.

Pferde

besonders an **Schwarz, Braun, Weiss, Rot, Fuchs, Blau, Schimmel, Fuchs, etc.** zu haben. Bitte
Freiwillige Kuratung in d. C. [150a]
ausführlichen Bedingungen und über gute
Kaufpreis festsetzen. Ein Brief ist
genügt. **Linna-Aschke in Pölitz 147 A-A.**
Eber, dreijähriger, schwarz, [100a]
früherer [100a]

Wallach,

1,74 Dhm., weitwändig gefahren,
abgegeben. Bestellanten bitte
früherer unter Nr. d. 48 in der
Geßäftsstell. b. Str. an erfragen.

Kali in Ladungen

200 Ztr. 20 Proc. 250 Mk.
300 Ztr. 30 Proc. 485 Mk.
200 Ztr. 40 Proc. 650 Mk.
1 1/2 Proc. Scaala, an Werk. (40)
C. Spiegler, Hettstedt.

Zahle für alte, wollene Strumpfabfälle

sonstige für
gefärbte Wolle

Rilo 130 Markt,

Lumpen aller Art
anerkannt höchste Preise.

W. Theuring,

Dornbach,
— Telefon 2225. — [122a]

Fasenfelle

Samen
Gebr. Danglowitz,
Feldbauhaus, Hildersleben 2.

Original Ackermanns Saatgersten-Hochzuchten

Babaria Danubia

Die höchste Weizen-Produktion, die höchste Qualität, die höchste Ernteerträge.

Gezogen im Hochland der Deutschen Demokratischen Republik.

Reife: 100 Str. 30 Mk. unter 100 Str. 4 Mk. unter 20 Str. 1 Mk. p. Str. mehr, zu meinen Bestands- und Lieferungsbedingungen.

Saatgutwirtschaft Gut Irbach, Post, Bahn, Telefon Nr. 9, Straßensen 1, Eisenberg. Oekonomierat Ackermann.

Don Sonntag, den 23. Jan. ab stehen große Transporte **prima bayrischer Zugoachsen**

bei mir zum Verkauf. [444]

S. Pfifferling, Halle (Saale) Franckestraße 17. Bernspr. 288.